



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: September 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
6. [Gesetzgebung und weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** und die **Neue Universitätsstiftung Freiburg** vergeben [STAY!-Stipendien](#) in Höhe von 1.800 € monatlich. Das Vollstipendium richtet sich an herausragende Wissenschaftlerinnen mit einer abgeschlossenen Promotion, die in der Regel nicht länger als zwölf Monate zurückliegt. Mindestkriterium für die Bewerbung ist eine eingereichte Dissertation. Der Förderzeitraum beträgt zwölf Monate. Ziel ist es, geeigneten Forscherinnen den notwendigen Freiraum zum Verfassen eines Habilitations- oder Forschungs-exposés oder eines Antrags auf Leitung einer Forschergruppe (sechs Monate) und anschließend zum Beantragen einer geeigneten Anschlussfinanzierung im wissenschaftlichen Bereich (weitere sechs Monate) zu ermöglichen. Die Frist endet am **15.01.2018**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
 - fördert [Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten](#). Die Förderung bezieht sich auf Ausgaben für Gebühren, die für Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten entstehen. Abgeschlossen ist ein Projekt, wenn dessen Bewilligungszeitraum geendet hat. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,
 - die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
 - die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
 - die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Hierbei kann die Lizenz so gestaltet sein, dass sie eine Weitergabe nur unter gleichen Bedingungen wie die Ursprungslizenz erlaubt, dass sie Bearbeitungen der Beiträge verbietet oder nur eine nicht-kommerzielle Nutzung erlaubt. Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die §§ 23, 44 BHO, die hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften sowie die §§ 48 bis 49a des Verwaltungsverfahrensgesetzes, soweit nicht in dieser Richtlinie Abweichungen zugelassen sind. Anträge können fortlaufend gestellt werden.

- hat einen Ideenwettbewerb zur [Wissenschaft im digitalen Wandel](#) gestartet. Ziel ist es, innovative außercurriculare, modellhafte, explorative Lehr-Lern-Formate zur Vermittlung datenbezogener Kompetenzen zu identifizieren, durchzuführen und den Erfolg dieser Formate zu bewerten. Eine Vermittlung einschlägiger Kompetenzen auch über interaktive Online-Tools oder webbasierte Formate ist ausdrücklich erwünscht. Inhaltlich können die zu konzipierenden Formate z.B. auf folgende Aspekte zielen:
 - die Vermittlung von Kompetenzen im Management und in der Analyse von wissenschaftlichen und von wissenschaftlich nutzbaren außerwissenschaftlichen Daten zu entwickeln.
 - die Stärkung der wissenschaftlichen Forschung durch Kompetenzaufbau zum Forschungsdatenmanagement und der Datenkuration, zur Nutzung und Nachnutzung bestehender Datenbestände oder zu entsprechenden informationsinfrastrukturellen Angeboten.
 - die Nutzung bereits vorhandener Informationsinfrastrukturen, um Datenmanagement und Datenanalyse zu unterstützen oder datenbasierte Informationsservices zu entwickeln oder zu optimieren.

Einzureichende Ideenpapiere sollen Themenbereiche adressieren, in denen großer Qualifizierungsbedarf herrscht bzw. mit entsprechenden Formaten großer Einfluss erzeugt werden kann. Die Konzepte können sich auf einzelne Themenfelder fokussieren, wie z.B.:

- Text und Data Mining
- maschinelles Lernen
- künstliche Intelligenz
- Datenanalyse und Simulationen
- Metadaten, Interoperabilität
- offene Datenkultur, Datenpublikation
- rechtliche/ethische Aspekte des Forschungsdatenmanagements,

aber auch Schnittmengen bzw. Wechselwirkungen zwischen Themenfeldern und ihrer zukünftigen Relevanz in den Berufsprofilen betrachten. Dabei ist es sowohl denkbar, eher generisch „Data Scientists“ auszubilden und diese dann an konkrete Anwendungen in Wissenschaft und Wirtschaft heranzuführen, als auch in speziellen Bereichen ausgebildete Wissenschaftler zu Datenexperten zu qualifizieren. Die Frist endet am **15.10.2017**.

- Die Arbeitsgruppe Geriatrische Onkologie der **Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e. V.** und der **Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.** schreibt den Preis [Geriatrische Onkologie](#) in Höhe von 10.000 € aus. Er wird jährlich alternierend als Förderpreis und als Ehrenpreis für das Lebenswerk um besondere Verdienste zur Förderung der geriatrischen Onkologie ausgelobt. Die Frist endet am **30.06.2018**.
- Die **H.W. & J. Hector-Stiftung zu Weinheim** vergibt einen [Forschungspreis Onkologie](#) in Höhe von 20.000 € für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der klinischen Therapieforschung bzw. Prävention maligner Erkrankungen. Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten, die in den letzten 24 Monaten in einem peer-reviewed Journal zur Publikation angenommen wurden, ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.12.2017**.
- Das **Mukoviszidose Institut** unterstützt im Jahr 2018 erneut die [Forschungsförderung](#) zum Thema Mukoviszidose. Dabei meint Förderung nicht nur die Bereitstellung finanzieller Mittel für ein Forschungsprojekt, sondern genauso die gezielte Vermittlung von wissenschaftlichen Dienstleistungen zur Planung, Durchführung und Auswertung von (klinischen) Projekten. Diese sollen den Forscher dabei unterstützen, seine innovative Projektidee hochwertig umzusetzen. Zusammen arbeiten wir alle daran, mittel- und langfristig die Forschung auf dem Gebiet der Mukoviszidose zu stärken und die Prognose der Mukoviszidose-Betroffenen zu verbessern. Neben der Projektförderung bietet das Mukoviszidose Institut weitere Fördermodule an: Die Personalförderung ermöglicht jungen Wissenschaftlern die Etablierung in der Forschung, mit dem langfristigen Ziel, eine eigene Forschergruppe aufzubauen. Die Förderung von Studienaufenthalten und Reisestipendien, sowie die Förderung von relevanten Veranstaltungen werden angeboten, um relevante Forschungsergebnisse zu präsentieren und die Kontakte zu internationalen Forschern aufzubauen. Die Frist endet am **16.07.2018**.
- Der **Norddeutsche Suchtforschungsverbund e.V.** vergibt einen [Forschungspreis](#) für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der suchtmmedizinischen Forschung aus dem deutschsprachigen Bereich. Auch ein Nachwuchswissenschaftlerpreis wird erneut vergeben, mit dem gezielt Forschung jüngerer Kollegen gewürdigt werden soll. Die Preise sind mit 1000 € bzw. 500 € dotiert. Die Frist endet am **15.02.2018**.
- Die **Rolf-und-Hubertine-Schiffbauer-Stiftung** vergibt einen [Ehrenpreis](#) in Höhe von 5.000 € und einen Förderpreis in Höhe von 2.500 €. Prämiert werden herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie, die in deutscher oder englischer Sprache publiziert wurden. Die Veröffentlichung sollte nicht älter als drei Jahre sein. Die Frist endet am **15.06.2018**.
- Die **Stiftung Familie Klee** verleiht einen [Innovationspreis](#) in Höhe von 10.000 € an eine Person oder eine Arbeitsgruppe für eine wissenschaftliche Leistung, die es durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern. Die Frist endet am **15.01.2018**.
- Die **Stiftung Sibylle Assmus** zeichnet mit dem [Förderpreis Neuroonkologie](#) in Höhe von 10.000 € jüngere Wissenschaftler aus, die durch herausragende Leistungen zum Verständnis von Tumorphomechanismen oder zu neuen diagnostischen und therapeutischen Ansätzen in den vergangenen drei Jahren bereits beigetragen haben oder an entsprechenden Projekten im klinischen Bereich oder in der Grundlagenforschung arbeiten.

Neben Bewerbungen aus der Laborforschung sind auch solche aus der klinischen Forschung und der Palliativmedizin willkommen. Die Frist endet am **15.03.2018**.

- Der **Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e.V. Bremen** unterstützt mit einem [Förderpreis](#) in Höhe von 3.000 € Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität. Gefördert werden innovative Projekte und Projektvorhaben, die auf eine nachhaltige Verbesserung der intensivmedizinischen und intensivpflegerischen Versorgungsqualität abzielen. Hierbei werden vorzugsweise Projekte berücksichtigt, die anerkannte Instrumente des Qualitätsmanagements (PDCA-Zyklen) verwenden. Die Frist endet am **15.12.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **07.-17.10.2017:** [Welttag seelische Gesundheit 2017](#): Veranstalter ist der Gemeindepsychiatrische Verbund Freiburg.
- **Erinnerung: 20.10.2017:** [Selbsthilfe in der Rehabilitation](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **24.10.2017:** [Alt und krank? - aber nicht alleingelassen! Patientenbegleiter gesucht!](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **07.11.2017:** [Verkörpernte Kommunikation: Nonverbale Synchronie in der sozialen Interaktion](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **07.11.2017:** [Angehörige wollen helfen und brauchen oft selbst Hilfe! Aber wer hilft ihnen?](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **10.11.2017:** [Stressbewältigung - Selbstmanagement - Techniken für freiwillig Engagierte](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **14.11.2017:** [Yoga meets Neuroscience: Warum und wie yogische Praxis das Gehirn verändert](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **21.11.2017:** [Internettherapie: Chancen und Grenzen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **02.12.2017:** [Basiswissen Gesundheit & Alter - Kompetenzen für die Begleitung älterer Menschen](#): Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **05.12.2017:** [Was stresst, was schützt? Neue psychobiologische Perspektiven von Sport bis Berührung](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **07.12.2017:** [Elterliche Sorge im Flüchtlings- / Migrationskontext: Zwang oder Beziehung?](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.

- **12.12.2017:** [Tiergestützte Interventionen in der Depressionsbehandlung: Ein neuer Trend?](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **09.01.2018:** [The Age of Anxiety – Über Furcht, Angst und Angsterkrankungen:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **15.01.2018:** [„Leben mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“.](#) Lesung und Fortbildung: Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **16.01.2018:** [Transgenerationale Weitergabe von Traumatisierung. Erste Ergebnisse der Trans-Gen-Studie:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **19.01.2018:** [Unterstützungsmöglichkeiten bei Hilfe- und Pflegebedarf für ältere Menschen:](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **22.01.2018:** [Erfahrungsaustausch für freiwillig Engagierte in der Flüchtlingshilfe:](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **30.01.2018:** [„Like me“ – Du bist wie ich: Beobachtungen zum kindlichen Sozialverhalten:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.
- **01.02.2018:** [Niemand flieht ohne Grund... Argumentationstraining für Flüchtlingshelfer:](#) Veranstalter ist das Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald.
- **06.02.2018:** [Sprechen über sich – Zur narrativen Konstruktion von Identität:](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Bundesweit und international

- **02.-04.10.2017:** [27th Alzheimer Europe Conference](#) in Berlin: Veranstalter sind Alzheimer Europe und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft.
- **04.10.2017:** [Pre-Conference-Seminare im Rahmen des 16. Deutschen Kongresses Versorgungsforschung](#) in Berlin: Die Seminare widmen sich folgenden Themen: Peer Support Workshop „Projektmanagement und Fallstricke in Versorgungsforschungsstudien“, Methoden der Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung (DNVF-Memorandum), Datenschutz in der Versorgungsforschung – Grundlagen und Praxistipps sowie Mixed-Methods-Studien – Grundgedanken, Varianten, Potentiale und Herausforderungen der Kombination quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden für die Versorgungsforschung. Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **04.10.2017:** [Satellitensymposium des DNVF und des VDI TZ: Nutzenbewertung von Medizinprodukten – aktueller Stand und Perspektiven](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **04.-06.10.2017:** [Congrès ADELFF-SFSP: Sciences et acteurs en santé: articuler connaissances et pratiques](#) in Amiens: Veranstalter ist die Société Française de Santé Publique.
- **05.-06.10.2017:** [Flucht und Psychosoziale Gesundheit: Weiterbildung für SozialarbeiterInnen](#) in Berlin: Veranstalter ist die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V.

- **11.10.2017:** [Expert Panel on Health: 2nd Hearing on Benchmarking access to healthcare in the EU](#) in Brüssel: Veranstalter ist die Europäische Kommission.
- **26.10.2017:** [Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft: Fit für die nächste Ausschreibung](#) in Berlin: Veranstalter ist der DLR Projektträger.
- **06.11.2017:** [BAGSO-Jahrestagung: Engagement für die Gesundheitsförderung älterer Menschen stärken](#) in Dortmund: Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.
- **08.11.2017:** [Evidence for Society: Transforming the Future of European Health through Research](#) in Brüssel: Veranstalter sind das Projekt IMPACT-EV und die EU-Abgeordnete Soledad Cabezón.
- **22.-23.11.2017:** [Personalisierte Gesundheit aus Public Health Perspektive](#) in Basel: Veranstalter sind Public Health Schweiz, die Swiss School of Public Health und das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut.
- **24.-25.11.2017:** [IQWiG-Herbst-Symposium: Übertragung von Evidenz - Spiel ohne Grenzen?](#) in Köln: Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.
- **30.11.2017:** [Symposium zur Interprofessionalität im Gesundheitswesen: Welche Bildung für welche Praxis?](#) in Bern: Veranstalter ist die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften.
- **08.12.2017:** [Info Day: Horizon 2020 - Health, demographic change and wellbeing](#) in Brüssel: Veranstalter ist die Europäische Kommission.

3. Veröffentlichungen

- Allea Working Group Framework Programme 9 (2017): [Developing a Vision for Framework Programme 9](#)
- Bertelsmann Stiftung (2017): [Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2017: Transparenz schaffen – Governance stärken](#)
- Bertelsmann Stiftung (2017): [Wir und die Anderen? Eine Analyse der Bildberichterstattung deutschsprachiger Printmedien zu den Themen Flucht, Migration und Integration](#)
- Bertelsmann Stiftung (2017): [Faire Fachkräftezuwanderung nach Deutschland: Grundlagen und Handlungsbedarf im Kontext eines Einwanderungsgesetzes](#)
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2017): [Altenpflege für Muslime](#)
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2017): [Geflüchtete Frauen in Deutschland: Sprache, Bildung und Arbeitsmarkt](#)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (2017): [Wenn die Seele krank ist – Psychotherapie im höheren Lebensalter](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): [Familienreport 2017: Leistungen, Wirkungen, Trends](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): [Runder Tisch „Aktives Altern – Übergänge gestalten“: Ergebnispapier des Runden Tisches](#)
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (2017): [Was hilft? Wege aus der Isolation. Geflüchtete sprechen über ihre Erfahrungen mit Psychotherapie](#)

- Czwikla, J. et al. (2017): [The impact of the lookback period and definition of confirmatory events on the identification of incident cancer cases in administrative data](#)
- European Commission (2017): [Network Analysis of Civil Society Organisations' participation in the EU Framework Programmes](#)
- European Commission (2017): [Healthy work environment, active health promotion and disease prevention at workplace](#)
- Dandelion (2017): [Need to disseminate SSH/IIRS research results? Learn how to reach your target groups](#)
- Dandelion (2017): [Guideline of good practices for dissemination and communication managers](#)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2017): [Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer](#)
- Hanson, S. und Jones, A. (2017): [Missed opportunities in the evaluation of public health interventions: a case study of physical activity programmes](#)
- Health Research & Educational Trust (2017): [A playbook for fostering hospital-community partnerships to build a Culture of Health](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Leitliniensynopse für das DMP Koronare Herzkrankheit](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Nivolumab \(Plattenepithelkarzinom des Kopf-Hals-Bereichs\) – Nutzenbewertung gemäß § 35a SGB V](#)
- Klafke, N. et al. (2017): [How the Consolidated Framework for Implementation Research Can Strengthen Findings and Improve Translation of Research Into Practice: A Case Study](#)
- Kraska, R. A. et al. (2017): [Associations between hospital characteristics and patient satisfaction in Germany](#)
- Kraska, R. A. et al. (2017): [Probleme bei der Verwendung von Qualitätsberichtsdaten für die Versorgungsforschung](#)
- Lefranc, A. et al. (2017): [Assessment of informal caregiver's needs by self-administered instruments: a literature review](#)
- Lublóy, A. et al. (2017): [Lower fragmentation of coordination in primary care is associated with lower prescribing drug costs—lessons from chronic illness care in Hungary](#)
- Pekkala, J. et al. (2017): [Occupational class differences in diagnostic-specific sickness absence: a register-based study in the Finnish population, 2005–2014](#)
- Ramos, A. L. et al. (2017): [Rheumatologic care of nursing home residents with rheumatoid arthritis: a comparison of the year before and after nursing home admission](#)
- Razum, O. et al. (2017): [Comparing provision and appropriateness of health care between immigrants and non-immigrants in Germany using the example of neuraxial anaesthesia during labour: cross-sectional study](#)
- Rozema, A. D. et al. (2017): [Sustainability of outdoor school ground smoking bans at secondary schools: a mixed-method study](#)
- Rütten, A. und Pfeifer, K. (2017): [Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung](#)

- Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2017): [Fakten zur Asylpolitik](#)
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (2017): [Die Zukunft der Notfallversorgung in Deutschland - Werkstattgespräch](#)
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (2017): [Die Praxis gelingender interprofessioneller Zusammenarbeit](#)
- Schwendicke, F. et al. (2017): [German dentists' websites on periodontitis have low quality of information](#)
- Science Europe (2017): [Let's Talk About the Value of Research, Not Just Its Impact](#)
- Seeger, I. et al. (2017): [Ambulante Notfallversorgung von Pflegeheimbewohnern](#)
- Stein, J. et al. (2017): [Unmet Care Needs in the Oldest Old Primary Care Patients with Cognitive Disorders: Results of the AgeCoDe and AgeQualiDe Study](#)
- Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. (2017): [Promotion im Umbruch](#)
- Vaes, B. et al. (2017): [Estimating the prevalence of diabetes mellitus and thyroid disorders using medication data in Flanders, Belgium](#)
- Wabnitz, P. et al. (2017): [Low-Intensity Cognitive Behavioral Therapy \(LI-CBT\) – Eine Einführung in Konzepte und Rahmenbedingungen](#)
- World Health Organization (2017): [National health inequality monitoring: a step-by-step manual](#)
- Zippel, C. und Bohnet-Joschko, S. (2017): [Post market surveillance in the german medical device sector – current state and future perspectives](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- [medbusters.at](#): Die App wurde vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger in Kooperation mit Cochrane Österreich und dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen entwickelt. Sie bietet deutschsprachige Gesundheitsinformationen an, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand widerspiegeln.
- [msm-checkpoints.eu/content/de](#): Das Portal wird von der **Aidshilfe NRW e.V.** herausgegeben. Es beinhaltet ein interaktives Toolkit, das Projekte unterstützt, die vor kurzem begonnen haben oder planen, ein community-basiertes Beratungs- und Testangebot bzw. einen Checkpoint für schwule Männer und andere Männer, die Sex mit Männern haben zu gründen oder zu betreiben.
- [www.nummergegenkummer.de](#): **Nummer gegen Kummer e.V.** stellt mit seinem Portal sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Eltern ein qualifiziertes und flächendeckendes Angebot telefonischer und ergänzender Beratung zur Verfügung und leistet damit einen Beitrag zur Abwendung von Gefahren für die körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Möglichkeiten der Mitarbeit

- Die **European Medicines Agency** hat eine Umfrage zum Thema [Reporting side effects of medicines](#) gestartet. Eine Teilnahme ist bis zum **09.10.2017** möglich.
- Personen, die über 40 Jahre alt sind und zur Entwicklung eines Früherkennungsinstrumentes für Parkinson beitragen wollen, können sich eine kostenlose [App](#) herunterladen und damit an der [i-PROGNOSIS-Studie](#) teilnehmen, die über das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 finanziert wird.

6. Gesetzgebung und weitere Informationen

- Die **Europäische Kommission** hat am 15.09.2017 die [Richtlinie 2017/1572 zur Ergänzung der Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Grundsätze und Leitlinien der Guten Herstellungspraxis für Humanarzneimittel](#) erlassen.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.